


Die Regionaldirektorin	
Drucksache Nr.: 13/1684	

	13.02.2020
Berichtsvorlage	öffentlich

Beratungsfolge	Beratungsstatus	Sitzung am	TOP
Umweltausschuss	zur Kenntnis	06.03.2020	

Betreff: Klimaoffensive.RUHR; Sachstand und Potentialanalyse

Der Umweltausschuss nimmt den Bericht zum Sachstand der Klimaoffensive Ruhr zur Kenntnis.

Im Rahmen der Klimaoffensive wird die Verwaltung eine Potentialstudie zur Nutzung regenerativer Energien auf RVR-eigenen Flächen und deren Machbarkeit erarbeiten. Die Ergebnisse werden dem Ausschuss vorgestellt.

1. Sachstand

Die Klimaoffensive.RUHR (Drucksache Nr. 13/1470) wurde in der Verbandsversammlung am 28. Juni 2019 beschlossen.

Mit der Klimaoffensive.RUHR sind folgende Zielsetzungen verbunden:

- Konzentration der Aktivitäten des RVR im Bereich Klimaschutz und Klimaanpassung
- Entwicklung einer regionalen Strahlkraft, die den RVR zum ersten Ansprechpartner für alle klimarelevanten Fragestellungen werden lässt
- Entwicklung eines Nachhaltigkeits-Checks mit Folgeeinschätzung hinsichtlich des Klimaschutzes und der Anpassung an den Klimawandel sowie einer Prüfung auf klimafreundlichere Alternativen für alle Entscheidungsvorlagen.

Zu den einzelnen Punkten:

- Konzentration der Aktivitäten des RVR im Bereich Klimaschutz und Klimaanpassung:
Diesem Ziel wird durch die Bildung des neuen Referats „Klima und Umwelt“ als Referat 20 im Bereich IV – Umwelt – Rechnung getragen. In dem Referat werden neben den beiden Teams „Klimaschutz“ und „Anpassung an den Klimawandel“ auch die Teams „Klimametropole Ruhr“ und „Umweltmonitoring“ gemeinsam die Fragestellungen und Aufgaben zum Klimawandel bearbeiten.
- Entwicklung einer regionalen Strahlkraft:
Zu diesem Auftrag der Verbandsversammlung bestehen bereits eine Reihe von Aktivitäten, die den Verband sowohl im Klimaschutz als auch in der Anpassung an den Klimawandel zu einem der ersten regionalen Ansprechpartner werden lassen. Die entsprechenden Projekte sind in den folgenden Abbildungen aufgeführt:

Projekte im Bereich Klimaschutz		Umsetzung in HH 2020	Umsetzung in HH 2021	bereits budgetiert bzw. im HH angemeldet
1	Ausbau-Initiative Solarmetropole Ruhr Kampagne in 15 Pilotkommunen des RVRs mit dem Ziel mehr Photovoltaikanlagen auf die Dächer zu bekommen	Ja	Ja	Ja
2	Analysen der RVR-eigenen Grundstücke (GIS-Analysen) Fortlaufende Überprüfung der eigenen Grundstücke auf Eignung für erneuerbare Energien	Ja	Ja	Ja
3	PV-Anlage auf RVR-eigenen Gebäuden	Ja	Ja	Ja
4	Mission E der EnergieAgentur.NRW Interne Kampagne zur Energieeinsparung im Verband mit Hilfe eines internen Teams	Ja	Ja	Ja
5	EnergieScouts Ausbildung von Auszubildenden zu EnergieScouts durch die IHK Essen, EnergieAgentur.NRW und Effizienz-Agentur NRW	Ja	Ja	Ja
6	Fortschreibung der THG-Bilanz Fortschreibung der Bilanz	Ja	Ja	Ja
7	Aktualisierung EnergyFIS Aktualisierung, Betreuung und Fortschreiben von EnergyFIS	Ja	Ja	Ja
8	EnergyFIS Analysen zur Identifizierung von Standorten für erneuerbare Energien GIS-Analysen für Kommunen	Ja	-	Ja
10	Routen der Innovationen Technologische Innovationen im Wirtschaftsbereich	Ja	Ja	Ja
11	Klima Camp RUHR Jugendcamp zum Umwelt- und Klimaschutz	Ja	-	Ja
12	Klima Challenge RUHR 2021/2022 Interaktives Förderprogramm für Bürger*innen der Metropole RUHR	-	Ja	Ja

Projekte im Bereich Klimaanpassung		Umsetzung in HH 2020	Umsetzung in HH 2021	bereits budgetiert bzw. im HH angemeldet
1	Stadtklimaanalysen und -gutachten Untersuchung der stadtklimatischen Verhältnisse im Auftrag der RVR-Kommunen sowie Empfehlung von Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel	Ja	Ja	Ja
2	Aktualisierung der mesoskaligen Klimamodellierung für das Gebiet des RVR auf Basis des Klimamodells FITNAH-3D Erstellung eines Eingangsdatenkatalogs für die Anwendung von Klimamodellen, Modellrechnungen zum Stadtklima mit einer horizontalen Rasterauflösung von 25 m für eine sommerliche austauscharme Strahlungswetterlage	Ja	Ja	Ja
3	Klimaserver zur Darstellung der regional- und lokalklimatischen Verhältnisse in der Metropole Ruhr Internetpräsentation der Ergebnisse aus den regionalen und kommunalen Klimauntersuchungen	Ja	Ja	Ja
4	Gründachkataster Darstellung der für eine Begrünung geeigneten Dachflächen mit Kosten- und Wirkungsanalyse	Ja	Ja	Ja
5	Klimamessstationen Betrieb und Erneuerung von Klimastationen in Bottrop und Xanten für Umweltbildungszwecke (RuhrGrün) sowie Beobachtung und Untersuchungen von Wetter und Klima,	Ja	Ja	Ja
6	RheinKlim+ (Förderprojekt) Strategisches Entscheidungstool zur Anpassung an den Klimawandel auf kommunaler und regionaler Ebene im Rheineinzugsgebiet, RVR: assoziierter Partner	Ja	Ja	Ja

Um das vorgegebene Ziel der „regionalen Strahlkraft“ zu erreichen, wird eine Kommunikationsstrategie entwickelt, die sich an die Verwaltungen in der Region richtet aber auch Bürger*innen und Politik einbezieht. Neben Elementen zu Klimaschutz und Anpassung werden in diese Strategie vor allem die bestehenden und zukünftigen Formate der Grünen Infrastruktur und der IGA 27 einbezogen. Dazu werden kurzfristige, mittel- und langfristige Strategieelemente erarbeitet und in diesem Ausschuss vorgestellt.

2. Potentialanalyse zur Nutzung regenerativer Energien auf RVR-eigenen Flächen

Die Notwendigkeit, fossile Energien durch regenerative Angebote zu ersetzen, ist besonders in der Metropole Ruhr gegeben. Dabei stehen die Windkraft auf geeigneten Flächen und die Photovoltaik auf Frei- und Dachflächen im Vordergrund (s. auch Klimaschutzteilprojekt „Regenerative Energien“ des RVR). Der Regionalverband ist einer der größten Flächeneigentümer der Region und bietet damit ein beträchtliches Potential möglicher Flächen an.

Im Rahmen der Klimaoffensive Ruhr kann der Regionalverband das Potential der auf eigenen Flächen z. B. durch Windenergie oder Photovoltaik realisierbaren regenerativen Energien beschreiben und in weiteren Schritten auch erschließen.

Die für die Potentialanalyse nötigen Werkzeuge (EnergyFIS etc.) stehen zur Verfügung.

Finanzielle und haushaltmäßige Auswirkungen sowie Folgewirkungen:

1. Teilergebnisplan Kostenstelle _____; Kostenträger _____; Vorgangs-Nr. _____

Teilergebnisplan	Lfd. HH-Jahr	2021	2022	2023	2024 ff.
Erträge					
Personalaufwendungen					
Sachaufwendungen					
Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil)					
Summe (Eigenanteil)					
Veranschlagt im Haushaltsplan	Lfd. HH-Jahr	2021	2022	2023	2024 ff.
Erträge					
Personalaufwendungen					
Sachaufwendungen					
Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil)					
Summe					
Abweichungen ¹					

2. Teilfinanzplan Kostenstelle _____; Kostenträger _____; Investitions-Nr. _____

Teilfinanzplan	Lfd. HH-Jahr	2021	2022	2023	2024 ff.
Einzahlungen					
Auszahlungen					
Summe (Eigenanteil)					
Veranschlagt im Haushaltsplan	Lfd. HH-Jahr	2021	2022	2023	2024 ff.
Einzahlungen					
Auszahlungen					
Summe					
Abweichungen ¹					

¹ Positiver Wert = Nachveranschlagung bzw. Deckung erforderlich

3. Auswirkungen

- Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist nicht erforderlich (**Haushaltsverbesserung/-neutralität**).
- Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist erforderlich (**Haushaltsverschlechterung**). Erläuterungen siehe unten.
- Folgewirkungen sind in dem o. g. Bedarf berücksichtigt.

Erläuterungen:

4. Bilanz

Veräußerungsgewinne bzw. -verluste können gemäß § 43 Abs. 3 GemHVO NRW zu zusätzlichen finanziellen Auswirkungen in der Bilanz führen.

- Keine Auswirkungen, weil keine Veräußerungsgewinne bzw. -verluste entstehen.
- Die finanziellen Auswirkungen aus Veräußerungsgewinnen bzw. -verlusten werden in den Erläuterungen dargestellt.

Erläuterungen:

Sachbearbeiter/in	Referat / Referatsleiter/in	Bereich / Beigeordnete/r	Regionaldirektorin Karola Geiß-Netthöfel
Dr. Beckröge, Wolfgang	Dr. Beckröge, Wolfgang	Bereich IV Umwelt	
Akt.zeichen		Frense, Nina	
L 9			